

Kurzbericht

Unterausschuss „Häfen und Schifffahrt“ des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

(26. Sitzung am 2. März 2021)

Beratungsthemen:

1. a) **Marineschiffbauindustrie - Neubau und Instandsetzung in Deutschland sichern, erhalten und entwickeln!**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 18/5770](#)
- b) **Norddeutschen Schiffbau stärken und zukunftsfest aufstellen**
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - [Drs. 18/8275](#)

hier: Unterrichtung durch die Landesregierung

Der Unterausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und nahm in Aussicht, das mit dem Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. (VSM) begonnene Gespräch in seiner nächsten, für den 23. März 2021 vorgesehenen Sitzung fortzusetzen. Er schloss die Beratung der beiden Anträge ab und votierte gegenüber dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung dafür, dem Landtag die Ablehnung des Antrags der Fraktion der FDP unter a) und die Annahme des Antrags der Fraktionen der SPD und der CDU unter b) zu empfehlen.

zu a)

Zustimmung: SPD, CDU

Ablehnung: FDP

Enthaltung: GRÜNE

zu b)

Zustimmung: SPD, CDU

Ablehnung: -

Enthaltung: GRÜNE, FDP

2. **Unterrichtung durch die Landesregierung zum aktuellen Sachstand der Aktivitäten des Green-Shipping Kompetenzzentrums Niedersachsen (GSN)**

Der Unterausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und vertagte die Aussprache darüber aus Zeitgründen auf eine seiner nächsten Sitzungen.

3. **Unterrichtung durch die Landesregierung zu den Auswirkungen des Brexit auf die niedersächsische Hafenwirtschaft**

Der Unterausschuss kam überein, den Tagesordnungspunkt aus Zeitgründen von der Tagesordnung abzusetzen und in seiner nächsten, für den 23. März 2021 vorgesehenen Sitzung wiederaufzurufen.

4. **Unterrichtung durch Herrn Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung Dr. Bernd Althusmann über den aktuellen Stand der Gespräche mit Vertretern der Meyer-Werft, Papenburg**

Der Unterausschuss nahm die Unterrichtung zum Teil **in vertraulicher Sitzung** entgegen und führte darüber eine Aussprache.